



Zweckverband  
Großraum  
Braunschweig

# Fachbeitrag Erholung und Tourismus für den Großraum Braunschweig

- Anlass und verfolgte Ziele -

**Projektworkshop am 20.11.2014  
Braunschweig**

**Dipl.-Ing. André Menzel**

Zweckverband Großraum Braunschweig  
Abteilung Regionalplanung





# Programm

## Begrüßung

Manuela Hahn  
1. Verbandsrätin ZGB

## Einleitung, Hintergrund, Ziele

André Menzel  
ZGB

## Tourismus und Erholung im RROP

Praxisbericht aus dem Landkreis Hildesheim

Dipl.-Ing. Rainer Poelmann  
FD Kreisentwicklung und Infrastruktur  
Landkreis Hildesheim

## Bericht aus dem Projekt

Methodik, Arbeitsstand,  
Ergebnisse, Abstimmungsbedarf

Ulrike Franke BTE  
Martina Laske  
Planungsgruppe Umwelt (PU)

## Arbeitsgruppe 1 „Landnutzung“

## Arbeitsgruppe 2 „Tourismus“

Martina Laske, Anja Prochnow (PU)  
Ulrike Franke, Elisa Stiebitz (BTE)

## Gemeinsames Fazit und Ausblick

André Menzel

## Erholung und Tourismus - Aufgaben für die Raumordnung

- **Raumordnungsgesetz**  
= § 1 und § 2 Abs. 2 Nrn. 1, 2, 4, 5, ROG
- **Landesraumordnungsprogramm**  
= LROP, Ziff. III 3.2.3
- **Regionales Raumordnungsprogramm**  
= RROP, Ziff. III 2.4
  - Standorte für Erholung und Tourismus
  - Sportanlagen, Schwerpunktbereiche
  - Gebiete zum Erholen (intensiv, ruhig, Vorrang/Vorbehalt)
  - Wege für Wandern, Radfahren, Reiten und Wasserwandern



Auszug RROP 2008,  
Layer Erholung



## Anlass für den Fachbeitrag Erholung und Tourismus für den Großraum Braunschweig

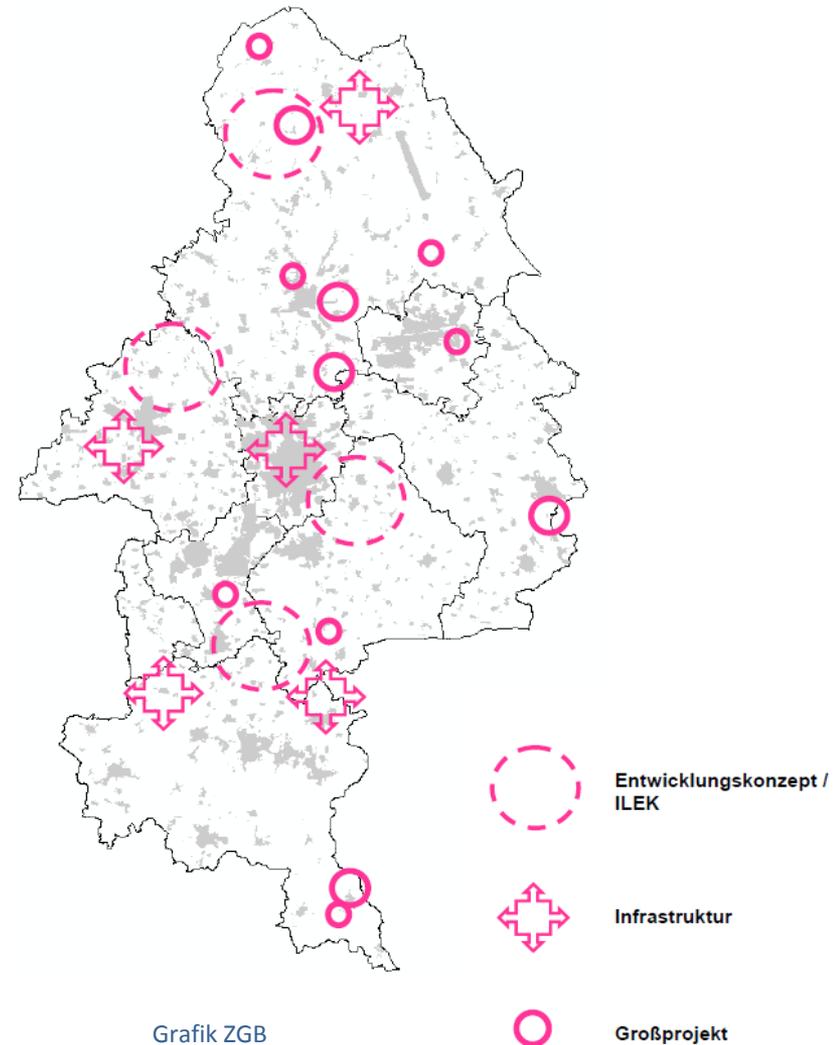
**Festlegungen im RROP zu Erholung und Tourismus entsprechen vielfach nicht mehr den raumordnungsrechtlichen wie auch regionalplanerischen Erfordernissen in Bezug auf deren .....**

- Aktualität
- Nachvollziehbarkeit (in den Verfahren)
- Belastbarkeit (fachlich, rechtlich)
- Wirkungen / Effekte (u.a. Fördermittel)

## Aktuelle Anforderungen

### Viele neue Projekte zu Tourismus und Erholung im Großraum Braunschweig!

(schematische Übersichtskarte)





## ... und die Folgen

- vorhandene Entwicklungen vor Ort werden unzureichend aufgenommen
- Unklarheit über räumlichen Bezug / Abgrenzung
- (unnötige) Konflikte zwischen Raumordnung und Bauleitplanung
- formelle Verfahren notwendig (ZAV, ROV)
- keine bzw. geringe Auswirkungen auf Entscheidungen über Fördermittel

## Fazit

- ▶ **Neue fachliche Grundlage für RROP erarbeiten!**

# Vorarbeiten zum Fachbeitrag Erholung und Tourismus

## 1. Überarbeitung der Planzeichen

ZGB und Landkreise Holzminden, Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg/Weser unter Beteiligung von Experten aus Wissenschaft und Recht, Tourismus und Erholung, Land- und Forstwirtschaft, Land Niedersachsen sowie Städten und Gemeinden

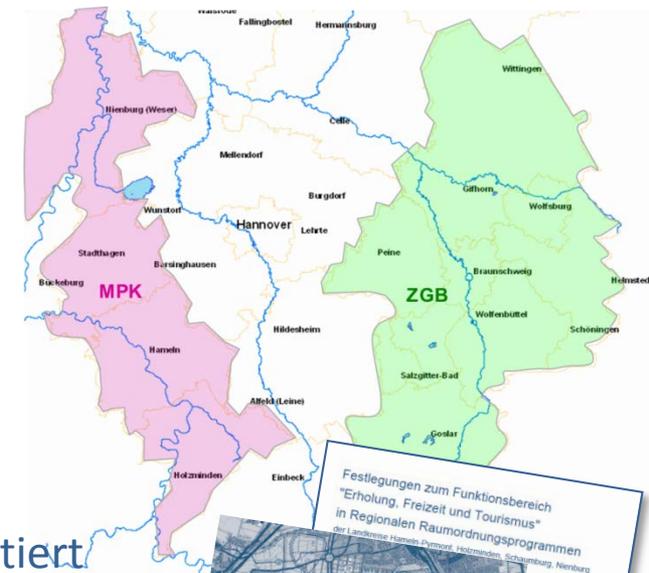
## 2. Diskussion über Flexibilisierung

Fachworkshop zur Anwendung § 6 Abs. 1 ROG

Arbeitshilfe: § 6 Abs. 1 ROG – rechtssicher und praxisorientiert anwenden! Rechtslage - Planungspraxis - Handlungsempfehlungen

## 3. Workshop Förderung Erholung und Tourismus

Fachworkshop am 08.10.2014 mit Touristikern, MW, Staatskanzlei, ArL, Kommunen



## Ergebnis: überarbeitete bzw. neue Planzeichen

Bisherige Bezeichnung	Neue Bezeichnung	Symbol	
Vorbehaltsgebiet Erholung (3.3)*	<i>keine Änderung</i>		
Vorranggebiet ruhige Erholung in Natur und Landschaft (3.1)*	Vorranggebiet landschaftsbezogene Erholung		<b>neu</b>
Vorranggebiet Erholung mit starker Inanspruchnahme durch die Bevölkerung (3.2)*	Vorranggebiet infrastrukturbezogene Erholung		
Standort mit der besonderen Entwicklungsaufgabe Erholung (3.5)*	<i>keine Änderung</i>		
Vorranggebiet Regional bedeutsame Sportanlage (3.8)*	<i>keine Änderung</i>		
Vorranggebiet Regional bedeutsamer Wanderweg (3.9)*	<i>keine Änderung</i>		
Standort mit der besonderen Entwicklungsaufgabe Tourismus (3.6)*	<i>keine Änderung</i>		
Regional bedeutsamer Erholungsschwerpunkt (3.7)*	Vorranggebiet Tourismusschwerpunkt		<b>neu</b>

\* in Klammern die Planzeichen-Nr. nach NLT 2010

## Fachbeitrag Erholung und Tourismus - Erfordernisse und Ergebnisse für die Fortschreibung des RROP

- Nachvollziehbar*** → transparenter, belastbarer Kriterienkatalog
- Praxisgerecht*** → an den touristischen Erfordernissen orientiert
- Realitätsnähe*** → auf die örtlichen Gegebenheiten ausgerichtet
- Steuerung*** → optimiert zur Umsetzung der RO-Erfordernisse
- Unterstützung*** → Beitrag als regionale „Dienstleistung“
- Akzeptanz*** → von den Adressaten mitgetragen

## Programm

Begrüßung

Manuela Hahn  
1. Verbandsrätin ZGB

Einleitung, Hintergrund, Ziele

André Menzel  
ZGB

**Tourismus und Erholung im RROP**

Praxisbericht aus dem Landkreis Hildesheim

Dipl.-Ing. Rainer Poelmann  
FD Kreisentwicklung und Infrastruktur  
Landkreis Hildesheim

**Bericht aus dem Projekt**

Methodik, Arbeitsstand,  
Ergebnisse, Abstimmungsbedarf

Ulrike Franke BTE  
Martina Laske  
Planungsgruppe Umwelt (PU)

**Arbeitsgruppe 1 „Landnutzung“**

**Arbeitsgruppe 2 „Tourismus“**

Martina Laske, Anja Prochnow (PU)  
Ulrike Franke, Elisa Stiebitz (BTE)

**Gemeinsames Fazit und Ausblick**

André Menzel



## Programm

Begrüßung

Manuela Hahn  
1. Verbandsrätin ZGB

Einleitung, Hintergrund, Ziele

André Menzel  
ZGB

Tourismus und Erholung im RROP  
Praxisbericht aus dem Landkreis Hildesheim

Dipl.-Ing. Rainer Poelmann  
FD Kreisentwicklung und Infrastruktur  
Landkreis Hildesheim

**Bericht aus dem Projekt**

Methodik, Arbeitsstand,  
Ergebnisse, Abstimmungsbedarf

Ulrike Franke BTE  
Martina Laske  
Planungsgruppe Umwelt (PU)

**Arbeitsgruppe 1 „Landnutzung“**

**Arbeitsgruppe 2 „Tourismus“**

Martina Laske, Anja Prochnow (PU)  
Ulrike Franke, Elisa Stiebitz (BTE)

**Gemeinsames Fazit und Ausblick**

André Menzel



## Programm

### Begrüßung

Manuela Hahn  
1. Verbandsrätin ZGB

### Einleitung, Hintergrund, Ziele

André Menzel  
ZGB

### Tourismus und Erholung im RROP

Praxisbericht aus dem Landkreis Hildesheim

Dipl.-Ing. Rainer Poelmann  
FD Kreisentwicklung und Infrastruktur  
Landkreis Hildesheim

### Bericht aus dem Projekt

Methodik, Arbeitsstand,  
Ergebnisse, Abstimmungsbedarf

Ulrike Franke BTE  
Martina Laske  
Planungsgruppe Umwelt (PU)

### Arbeitsgruppe 1 „Landnutzung“

### Arbeitsgruppe 2 „Tourismus“

Martina Laske, Anja Prochnow (PU)  
Ulrike Franke, Elisa Stiebitz (BTE)

### Gemeinsames Fazit und Ausblick

André Menzel



## Programm

### Begrüßung

Manuela Hahn  
1. Verbandsrätin ZGB

### Einleitung, Hintergrund, Ziele

André Menzel  
ZGB

### Tourismus und Erholung im RROP

Praxisbericht aus dem Landkreis Hildesheim

Dipl.-Ing. Rainer Poelmann  
FD Kreisentwicklung und Infrastruktur  
Landkreis Hildesheim

### Bericht aus dem Projekt

Methodik, Arbeitsstand,  
Ergebnisse, Abstimmungsbedarf

Ulrike Franke BTE  
Martina Laske  
Planungsgruppe Umwelt (PU)

Arbeitsgruppe 1 „Landnutzung“

Arbeitsgruppe 2 „Tourismus“

Martina Laske, Anja Prochnow (PU)  
Ulrike Franke, Elisa Stiebitz (BTE)

### Gemeinsames Fazit und Ausblick

André Menzel, ZGB



## Wie geht es weiter?

**04.12.2014** → I-Vorlage im Ausschuss für Regionalplanung ZGB

**12/2014 – 01/2015** → Abschluss Fachbeitrag Erholung und Tourismus

**01/2015** → Veröffentlichung des Fachbeitrag im Internet

***voraussichtlich** Ende 2015 /Anfang 2016 Start Gesamtfortschreibung RROP*

*Start der Beteiligung im förmlichen Aufstellungsverfahren*

*Einarbeitung der Ergebnisse des Fachbeitrag Erholung und Tourismus*

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

